

Das Bild des VW-Käfers immer vor Augen

Mexikanischer Botschafter referiert in der Auto-Uni

Von Tim Westermann

„Wolfsburg ist eine der Städte, die ich am häufigsten besuche. Diese Stadt ist Hauptsitz des Volkswagen-Konzerns und hat eine ganz besondere Beziehung zu Mexiko“, sagte gestern der mexikanische Botschafter Jorge Castro-Valle anlässlich seines Vortrags in der Auto-Uni zum Thema Volkswagen in Nordamerika.

Schon sieben Mal war er zu Gast, unter anderem auch zusammen mit seinem Staatspräsidenten Felipe Calderón vor zwei Jahren. Viele Jah-

re lang habe der Volkswagen-Käfer für Arbeitsplätze in Mexiko gesorgt. „In Mexico-City fließen Tränen, weil der Käfer immer seltener im Stadtbild zu sehen ist“, so der Botschafter weiter. Er hat das Bild des Volkswagen-Klassikers aus seiner Kindheit immer noch vor Augen. So referierte er in seinem Vortrag über die deutsche und mexikanische Seite Volkswagens.

Dass der Konzern und damit auch die Stadt Wolfsburg wichtig für sein Land sind, zeigt die Planung einer Ausstellung in Mexiko. Das Thema: „Made in Germany.“



Gruppenbild mit Botschafter (von links): Bernd Mentzel (Auto-Uni), Jorge Castro-Valle und Otto Erich Lindner (VW Mexiko). Foto: Helge Landmann